

Aufklärung und Einverständniserklärung zur CT-gesteuerten Schmerztherapie an der Halswirbelsäule

Patient
Geburtsdatum
Datum

Liebe Patientin, lieber Patient!

die computertomographisch (CT) - gesteuerte **periradikuläre Therapie (PRT)** ist ein modernes Schmerztherapieverfahren im Halswirbelsäulenbereich. Eingesetzt wird sie vor allem dann, wenn die herkömmliche Schmerzbehandlung nicht ausreichend wirksam ist. Dieses Verfahren ergänzt die Behandlung durch Ihren überweisenden Arzt.

Ziel und Durchführung der Behandlung

Ursache der Beschwerden sind am häufigsten ein Bandscheibenvorfall oder eine knöcherne Enge des Nervenwurzelaustrittslochs, durch die eine Nervenwurzel gequetscht wird und entzündlich anschwillt. Ziel der PRT ist es, diese Schwellung und Entzündung der Nervenwurzel zum Abschwellen zu bringen. Dazu werden Sie zunächst in Rückenlage im CT-Gerät positioniert. Die geeignete Punktionsstelle wird ausgemessen und auf der Haut markiert. Anschließend wird eine dünne Injektionsnadel millimetergenau in die Nachbarschaft der Nervenwurzel geführt und die korrekte Lage durch eine Kontrastmittelinjektion dokumentiert. Danach wird ein Cortisonpräparat an der Nervenwurzel deponiert.

Die Behandlung dauert nur wenige Minuten und ist wenig schmerzhaft. In der Regel erfolgen insgesamt 3-4 Behandlungen im Abstand von jeweils 2-3 Wochen. Dabei ist mit einer deutlichen Besserung der Beschwerden bei etwa 80% der Patienten zu rechnen.

Nebenwirkungen und Komplikationen durch die Untersuchung

Denkbare Komplikationen der Punktion sind in sehr seltenen Fällen lokale Entzündungen und Blutungen. Verletzungen von Nervenstrukturen sind extrem selten.

Durch das Cortisonpräparat sind vorübergehende Nebenwirkungen möglich. Hierbei kann es sich um eine Gewichtszunahme durch Wassereinlagerungen, Ödeme oder Hautveränderungen wie bei Akne handeln. Insbesondere bei Diabetikern kann es zu einem Anstieg der Blutzuckerwerte kommen; diese sollten ggf. häufiger kontrolliert werden. Magengeschwüre können bei Menschen begünstigt werden, die hierzu neigen. Bei Infektionskrankheiten wie der Tuberkulose sollte keine Cortisonbehandlung erfolgen.

Das Kontrastmittel führt selten zu Überempfindlichkeitsreaktionen (sog. Kontrastmittel-Allergie). Diese selten auftretenden Reaktionen sind meist gering ausgeprägt und vorübergehend, z.B. mit Übelkeit und Hautreaktionen. Ausgeprägte Symptome wie Schleimhautschwellungen und Luftnot oder Kreislaufschwäche sind extrem selten, müssen jedoch stationär behandelt werden, um Schäden durch mangelnde Organdurchblutung behandeln zu können.

Wichtig!

Bitte fahren Sie 12 Stunden nach der Untersuchung nicht selbst Auto.

Fragen

Besteht bei Ihnen ein / eine

- Diabetes? nein ja
- Kontrastmittelallergie? nein ja
- Medikamentenallergie? nein ja
- erhöhte Blutungsneigung? nein ja

Nehmen Sie gerinnungshemmende (blutverdünnende) Medikamente ein (z.B. Marcumar- oder Aspirinpräparate)?

nein ja

Ärztliche Anmerkungen zum Aufklärungsgespräch

Datum

Unterschrift des Arztes

Einwilligungserklärungen

Ich habe die Frage nach bestem Wissen und Gewissen beantwortet. Mir wurden alle Fragen ausreichend und zufriedenstellend beantwortet. Hiermit willige ich in die Untersuchung ein.

Datenschutzerklärung

Der Radiologie Vechta Ärztepartnerschaft ist der Schutz Ihrer persönlichen Patientendaten sehr wichtig. Wir beachten die geltenden gesetzlichen Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes sowie das Patientengeheimnis. Für eine Weitergabe Ihrer Daten an die von Ihnen beauftragten, behandelnden Ärzte bitten wir Sie um Ihre Einwilligungserklärung:

Hiermit willige ich ein, dass der überweisende Arzt Zugriff auf meine Bilder und Befunde erhält. Darüber hinaus erkläre ich mich damit einverstanden, dass den von mir zu einem späteren Zeitpunkt beauftragten Ärzten meine Befunde und Bilder übermittelt werden dürfen.

Schweigepflichtserklärung (DS-GVO §83)

Ich bin damit einverstanden, dass die Radiologie Vechta die bei meinem Hausarzt/Facharzt vorliegenden Behandlungsdaten und Befunde soweit diese für meine Untersuchungen erforderlich sind, anfordern kann. Diese Anforderung ermöglicht es der Radiologie Vechta, die für eine aktuelle Behandlung erforderlichen Angaben aus der zentralen Dokumentation des Hausarzt/Facharztes zu erhalten.

Datum

Unterschrift der Patientin / des Patienten bzw. Bevollmächtigten / Sorgeberechtigten*

* Unterschreibt ein Elternteil allein, erklärt er mit seiner Unterschrift zugleich, dass ihm das Sorgerecht allein zusteht, oder dass er im Einverständnis mit dem anderen Elternteil handelt.